

Stichwortüberblick über die Publikumskarten aus der Veranstaltung der Bad Godesberger Perspektiven „Wohin führt der Medizintourismus (in) Bad Godesberg“ am 15.3.2017

Es gibt 40 Beiträge als Karten und ein Redemanuskript.

Folgende Themen wurden angesprochen:

- Fragen zu Fakten zum Medizintourismus bzw. zu seinen Strukturen:
 - Wie läuft die Abrechnung im Medizinsektor?
 - Gibt es Zulassungsverfahren für Gastpatienten?
 - Wie hoch sind die Kapazitäten und wie verhalten sie sich zu den versicherungsfinanzierten Kapazitäten für die Wohnbevölkerung?
Stichwort: Wartezeiten.
 - Wie hoch sind die Gewinne der Anbieter (Krankenhäuser)?
 - Gilt die Ärztliche Gebührenordnung?
 - An welche Abrechnungsgrundlagen sind Krankenhäuser bzw. Anbieter medizinischer Dienstleistungen gebunden, wenn sie Gastpatienten behandeln? Oder sind sie ganz frei?
 - Woher stammen die vorhandenen und vorgetragenen Daten?
 - Es war immer von Vorkasse die Rede. Hat sich das geändert? Werden Außenstände abgeschrieben bzw. zahlt am Ende der Steuerzahler oder die Versichertengemeinschaft?
- Entwicklung des Medizintourismus, Werbung und Trends:
 - Erstaunlich, dass die Zahlen sinken. Es wird aber, wie bei der diesjährigen Internationalen Tourismusbörse Berlin, noch immer geworben (Extrastand zum Thema)? Welche Klientel wird gesucht?
 - Wieso hört man aus München und Berlin nicht von Problemen?
 - Gibt es im Hintergrund kriminelle Strukturen?
- Wirtschaftsfaktor Medizintourismus in Bad Godesberg:
 - Gibt es Zahlen zur Wirkung auf den Einzelhandel?

- Profitieren die Kliniken? Welche Kliniken sind in Bad Godesberg bzw. Bonn in diesem Geschäft?
- Gibt es Vermittlungsagenturen in Bad Godesberg?
- Medizintourismus und Wohnen:
 - Gibt es Zahlen zum Wohnen in Wohnungen (Schätzung 400 bis 600)?
 - Wo sollen die Medizintouristen wohnen? Kochmöglichkeiten und Eigenständigkeit werden von den betroffenen Gastpatienten und ihrer Begleitung gewünscht. Boardinghäuser? Wie ist der Stand der Dinge?
 - Was tut die Stadt mit welchem Erfolg gegen die Zweckentfremdung? Warum gibt es noch keine Bußgelder?
 - Wann ist Zweckentfremdung gegeben? Was ist nicht-gewerbliche Vermietung im Fall der Medizintouristen?
- Regulierung:
 - Was macht das Land bezüglich der Regulierungsnotwendigkeiten?
 - Was macht die Stadt bezüglich der Regulierungsnotwendigkeiten?
 - Gibt es eine zentrale Beschwerdestelle?
 - Warum kommen Stadtverwaltung und Ämter ihrer Verantwortung nicht nach?
 - Gibt es eine Vernetzung von Dienstleistern, Medizinanbietern, Unterbringung, Geschäften etc.?
- Herkunftsbereich arabischer Raum:
 - Miteinander mit arabischstämmiger Bevölkerung und Gästen bei uns. Hängt die Vielzahl arabischer Geschäfte in Bad Godesberg mit den Medizintouristen zusammen?
 - Warum fehlt die sprachliche Sensibilität? Gibt es Hass?
 - Wie hoch sind die Anteile von Gastpatienten und Begleitung bezüglich der Herkunftsregionen?
 - Warum werden nicht Dolmetscher als Betreuer eingesetzt?
 - Warum gibt es in Bad Godesberg so viele Burka-Trägerinnen? Gibt es besonders viele Betroffene aus Katar?

- Es gibt Herkunftsländer mit fundamentalistischem Islam? Was ist mit der Sicherheit?
- Schwingen nicht bei dem Thema viele Vorurteile mit?
- Gibt es auch positive Erfahrungen mit den Medizintouristen aus arabischen Ländern?

- Miteinander zwischen Medizintouristen und Bad Godesberger Wohnbevölkerung insgesamt:
 - Was kann für die Betroffenen und ihre Familien verbessert werden? Kulturelle Angebote? Barrieren abschwächen?

- Wirkung auf Bad Godesberg:
 - Bad Godesberg verändert sich.
 - Wieviel Medizintourismus brauchen wir?
 - Warum gibt es die Diskussion erst jetzt - nach so viel negativer Entwicklung?
 - Welche Haltung und welche Verbesserungsvorschläge hat die SPD?

Bad Godesberger Perspektiven